



Zukunft der Energiewende

20. MÄRZ 2025

Hörsaal II, Hauptgebäude der Universität zu Köln

PROGRAMM

9.00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Torsten Körber, LL.M.

Direktor des Kölner Instituts für Energiewirtschaftsrecht (EWIR)

9.35 Uhr Keynote

Peer Ritter

EU Kommission, Abteilungsleiter Referat B3 Staatliche Beihilfen Energie

10.15 Uhr Panel: Herausforderungen der Energiewende

Klaus Müller

Präsident der Bundesnetzagentur

Anne-Christin Frister

Vorsitzende Richterin des 3. Kartellsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf

Jan-Kristof Wellershoff

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Moderation:

Prof. Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof

Direktorin des DIER

12.00 Uhr Forum Junge Wissenschaft

Promotionsprojekte im Energierecht

Johann Beckers, Marius Brinkmann, Hannah Freitag, Kimberly Michels, Marie Schetter, Benedikt Sichla, Isabella Stelte

Mittagspause

13.30 Uhr Panel: Update Wärmewende

Prof. Dr. Jürgen Kühling, LL.M.

Universität Regensburg

Prof. Dr. Justus Haucap

DICE, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Dr. Susanne Stark

Stadtwerke Düsseldorf

Kaffeepause

15.30 Uhr Panel: KI in der Energiewirtschaft

Prof. Dr. Wolf Ketter

Universität zu Köln

Hardy Killus

Future Technology Lead, Rhein-Energie AG

Prof. Dr. Thorsten Schneiders

WISE, Technische Hochschule Köln

Dr. Anna Karger-Kroll

Universität Siegen

Dr. Paula Hahn

Abteilungsleiterin Recht, BDEW

Dr. Carmen Schneider

Oppenhoff & Partner Rechtsanwälte Steuerberater mbB

Moderation:

Prof. Dr. Torsten Körber, LL.M.

Direktor des EWIR

Get together

Mit kleinem Imbiss auf Einladung des Vereins zur Förderung des Instituts für Energierecht e.V. (Köln)

PEER RITTER

Peer Ritter leitet das Referat für Beihilfenkontrolle im Energiesektor in der Generaldirektion Wettbewerb der Europäischen Kommission. Zuvor hat er das Referat für Beihilfenkontrolle im Finanzsektor geleitet und war während der Finanzkrise Mitglied im Kabinett des Vizepräsidenten der Europäischen Kommission Olli Rehn. Darüber hinaus hat er sich in der Kommission mit Finanzmarktregulierung und der Kontrolle öffentlicher Finanzen befasst. Herr Ritter ist Ökonom, ausgebildet an der London School of Economics und der Université catholique de Louvain (Belgien).



PANEL: HERAUSFORDERUNGEN DER ENERGIEWENDE

KLAUS MÜLLER

Klaus Müller, geboren 1971 in Wuppertal, war seit Mai 2014 Vorstand des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv). Von 2006 bis 2014 leitete er die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. Zuvor war der Volkswirt in der Politik tätig: von 2000 bis 2005 als Umweltminister in Schleswig-Holstein, bis 2006 als Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Landtags. Von 1998 bis 2000 war Klaus Müller Abgeordneter des Deutschen Bundestages und vorher Angestellter der Investitionsbank SH. Seit März 2022 ist Klaus Müller Präsident der Bundesnetzagentur.



PANEL: HERAUSFORDERUNGEN DER ENERGIEWENDE

ANNE-CHRISTIN FRISTER

1995 trat Anne-Christin Frister in den richterlichen Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen ein und wurde 1999 zur Richterin am Landgericht ernannt. Sie war in Zivil- und Strafsachen tätig, bevor sie 2003 in einem Zivilsenat des Oberlandesgerichts Düsseldorf erprobt wurde. Anfang 2006 wurde Anne-Christin Frister zur Richterin am Oberlandesgericht ernannt. Bis Ende 2011 war sie als Mitglied des 2. Kartell- und Vergabesenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf mit Kartell- und Vergabesachen befasst. Anfang 2012 wechselte sie in den für Energiekartellsachen zuständigen 3. Kartellsenat, der mit energiewirtschaftsrechtlichen Verfahren betreffend die Entscheidungen der Bundesnetzagentur im Strom- und Gasnetzbereich befasst ist. Anne-Christin Frister ist stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte des Oberlandesgerichts Düsseldorf, Mitglied des Beirats des Düsseldorfer Instituts für Energierecht (DIER) sowie Mitglied des Hochschulrats der Heinrich Heine Universität Düsseldorf.



PANEL: HERAUSFORDERUNGEN DER ENERGIEWENDE

JAN-KRISTOF WELLERSHOFF

- Jurastudium und Referendariat in Bayreuth und München
- Rechtsanwalt bei einer deutschen Großkanzlei im Bereich Kartell- und Regulierungsrecht
- Seit 2014 im BMWK, dort durchweg im Energiebereich mit Schwerpunkt auf Erneuerbare Energien und Kraftwerke



PANEL: HERAUSFORDERUNGEN DER ENERGIEWENDE

PROF. DR. CHARLOTTE KREUTER-KIRCHHOF

Prof. Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Heidelberg, Genf und Tübingen und war als Rechtsreferendarin am Landgericht Heidelberg tätig. Nach einer Gutachtertätigkeit für das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit war sie wissenschaftliche Assistentin am Institut für Völkerrecht der Universität Bonn. Im Jahr 2004 wurde sie dort promoviert. Nach einer Tätigkeit als Richterin am Sozialgericht Hildesheim habilitierte sie sich im Jahr 2013 an der Universität Bonn. Seit 2015 ist sie Inhaberin des Lehrstuhls für Deutsches und Ausländisches Öffentliches Recht, Völkerrecht und Europarecht der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Seit 2017 ist sie Direktorin des Düsseldorfer Instituts für Energierecht (DIER) und seit 2024 Dekanin der Juristischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität. Sie ist Mitglied des wissenschaftlichen Arbeitskreises für Regulierungsfragen der Bundesnetzagentur (WAR), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung für Biodiversität und Genetische Ressourcen (WBBGR) und stellvertretendes Mitglied des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen (VerfGH NRW).



JOHANN BECKERS

Johann Beckers, geboren 2000 in Frankfurt/Main, ist externer Doktorand bei Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke, LL.M., M.A. am Kölner Institut für Europäisches Wirtschaftsrecht. Im Rahmen seines Dissertationsvorhabens forscht er zur Rolle von Carbon Capture, Utilisation and Storage (CCUS) im System des Europäischen Emissionshandels. Er studierte Rechtswissenschaften an den Universtäten Heidelberg und Münster und verbrachte ein Auslandssemester an der Staatlichen Universität Tiflis in Georgien. Mittlerweile arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter in einer internationalen Wirtschaftskanzlei in Düsseldorf.



MARIUS BRINKMANN

Marius Brinkmann ist Doktorand bei Prof. Dr. Johann-Christian Pielow am Bochumer Institut für Berg- und Energierecht. Seine Promotion widmet sich dem Rechtsrahmen und den Grenzen bei der Ausschöpfung des Fernwärmepotenzials im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung. Er studierte Rechtswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum. Auf die erste juristische Prüfung am OLG Düsseldorf im Jahr 2014 folgte das Studium am Centre for Energy, Petroleum and Mineral Law and Policy der University of Dundee mit dem Abschluss Master of Laws (LL.M. in Energy Law and Policy) im Jahr 2015. Zwischen 2016 und 2018 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im bergrechtlichen Projekt ‚Academic Mining Education for Afghanistan‘ am Institut für Berg- und Energierecht und dem Institut für Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik in Bochum. Von 2016 bis 2024 lehrte er an der Hochschule für Polizei und Verwaltung NRW am Studienort Duisburg das Fach Strafrecht im Grund- und Hauptstudium des Polizeivollzugsdienstes. Seit 2024 begleitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Bochumer Instituts für Sozial und Gesundheitsrecht das ‚DIM.RUHR‘-Projekt zum Aufbau eines Datenkompetenzzentrums für die interprofessionelle Nutzung von Gesundheitsdaten. Seit Anfang 2020 ist Marius Brinkmann geschäftsführender



Gesellschafter der Recht-einfach GbR und dort verantwortlich für die Lernplattform ‚Recht-einfach.Schule‘ sowie für die Entwicklung der Bildungs- und Onboardingplattform ‚Mintree.app‘.

HANNAH FREITAG

Hannah Freitag ist Doktorandin bei Prof. Dr. Kreuter-Kirchhof am Düsseldorfer Institut für Energierecht (DIER). In ihrer Promotion befasst sie sich mit der Entwicklung des Instruments „Carbon Contracts for Difference“ und dessen Umsetzung in Deutschland. Sie studierte Rechtswissenschaften mit dem Schwerpunkt „Internationales und Europäisches Recht der Wirtschaftsbeziehungen“ an der Universität Bonn. Neben dem Studium arbeitete sie als studentische Hilfskraft am Institut für Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung bei Prof. Dr. Matthias Lehmann und am Institut für Deutsches und Internationales Zivilverfahrensrecht bei Prof. Dr. Moritz Brinkmann. Außerdem nahm sie erfolgreich am 25. Willem C. Vis Moot Court für Internationale Handelschiedsgerichtsbarkeit teil. Während des Studiums war sie Stipendiatin des Cusanuswerks. Seit Abschluss ihres ersten Staatsexamens 2022 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von Prof. Dr. Kreuter-Kirchhof.



KIMBERLY MICHELS

Kimberly Michels ist Doktorandin bei Herrn Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke, LL.M, M.A. am Institut für Europäisches Wirtschaftsrecht der Universität zu Köln (EUWIR). In ihrer Dissertation befasst sie sich mit eigentumsrechtlichen und haftungsrechtlichen Fragen der CO₂-Abscheidung und Speicherung („Carbon Capture and Storage“).

Sie studierte Rechtswissenschaften an der Universität zu Köln mit dem Schwerpunktbereich Geistiges Eigentum und Wettbewerb. Begleitend zu ihrem Staatsexamen absolvierte sie eine Zusatzausbildung im Bereich des Rechts der Vereinigten Staaten von Amerika.

Sie arbeitet bereits seit mehreren Jahren in der Wirtschaftskanzlei Görg, wo sie aktuell im Bereich Immobilienwirtschaftsrecht tätig ist.



MARIE SCHETTER

Marie Schetter ist Doktorandin bei Prof. Dr. Kreuter-Kirchhof am Düsseldorfer Institut für Energierecht (DIER). In ihrer Promotion befasst sie sich mit dem CO₂-Grenzausgleichsmechanismus und seiner Vereinbarkeit mit dem Wirtschaftsvölkerrecht. Nach ihrem Abitur 2017 studierte sie Rechtswissenschaften mit dem Schwerpunkt Internationales und Europäisches Recht an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und war Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes. Seit dem vierten Semester arbeitete sie als studentische Hilfskraft an der Juristischen Fakultät, zunächst am Lehrstuhl für deutsches, europäisches und internationales Privat- und Verfahrensrecht von Prof. Dr. Katharina Lugani und schließlich am Lehrstuhl für Deutsches und Ausländisches Öffentliches Recht, Völkerrecht und Europarecht von Prof. Dr. Kreuter-Kirchhof. Nach Abschluss ihres ersten Staatsexamens 2022 begann sie ihre Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von Prof. Dr. Kreuter-Kirchhof.



BENEDIKT SICHLA

Benedikt Sichla promoviert bei Prof. Dr. Johann-Christian Pielow am Institut für Berg- und Energierecht (IBE) über Probleme im Zusammenhang mit „hinkenden Verordnungen“ am Beispiel der EU-Notfall-VO und der EU-Screening-VO.

Er absolvierte zunächst den Studiengang „Nationales und europäisches Wirtschaftsrecht“ an der Ruhr-Universität Bochum sowie der Université de Tours (Frankreich), welchen er mit dem deutschen Bachelor of Laws sowie der französischen Licence en droit abschloss. Anschließend studierte er Rechtswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum und absolvierte das erste Staatsexamen. Zugleich war er erst am IBE und dann am Lehrstuhl für Öffentliches Recht von Frau Prof. Dr. Puttler beschäftigt. Sein Rechtsreferendariat absolvierte er von 2021 bis 2024 im Bezirk des Oberlandesgerichts Düsseldorf u.a. mit Stationen beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, bei einer internationalen Großkanzlei sowie bei der Auslandshandelskammer Korea. Im Anschluss an das zweite Staatsexamen arbeitet er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei einer internationalen Großkanzlei.



ISABELL STELTE

Isabell Stelte ist Doktorandin bei Frau Prof. Dr. Kreuter-Kirchhof am Düsseldorfer Institut für Energierecht (DIER). Ihre Promotion befasst sich mit dem europäischen Marktrahmen für Wasserstoff und damit mit der Regulierung eines Marktes im Aufbau

Nach ihrem Abitur im Jahr 2017 absolvierte sie zunächst einen europäischen Freiwilligendienst in Oswiecim, Polen. Danach studierte sie ab 2018 Rechtswissenschaften an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit dem Schwerpunkt „Internationales und Europäisches Recht“. Während des Studiums arbeitete sie als studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Deutsches und Ausländisches Öffentliches Recht, Völkerrecht und Europarecht von Frau Prof. Dr. Kreuter-Kirchhof und war Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes. Nach Abschluss der ersten juristischen Prüfung 2023 begann sie ihre jetzige Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von Frau Prof. Dr. Kreuter-Kirchhof.



PROF. DR. JÜRGEN KÜHLING

Prof. Dr. iur. Jürgen Kühling, LL.M., Jahrgang 1971. 1990 – 1994 Jura-Studium in Trier und Nancy sowie 1994/1995 in Brüssel (LL.M.); Staatsexamina 1995 und 1999; 1998 Promotion und 2003 Habilitation jeweils an der Universität Bonn; Lehrstuhlvertretungen in Hamburg und Karlsruhe; ab WS 2004/2005 Professor an der Universität Karlsruhe; seit SoSe 2007 Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Immobilienrecht, Infrastrukturrecht und Informationsrecht an der Universität Regensburg; 2018 – 2020 Dekan der dortigen Fakultät für Rechtswissenschaft; zurzeit Forschungsdekan; mehr als 400 Publikationen einschließlich seiner grundlegenden Habilitation zur Regulierung der Netzwirtschaften aus dem Jahr 2004 auf den Gebieten seiner Lehrstuhldenomination, v.a. im deutschen und europäischen Wirtschaftsrecht mit dem Schwerpunkt „Recht der Netzwirtschaften“ (Energie; Telekommunikation; Transport); Datenschutzrecht und Wettbewerbsrecht; allgemeines Europarecht; umfangreiche Beratungserfahrung der öffentlichen Hand (vor allem BMWK; BMDV; BMF; BNetzA; EBA) und privaten Unternehmen sowie Verbänden in seinen Forschungsgebieten.

Wissenschaftliche Funktionen

- Mitglied im Wissenschaftlichen Arbeitskreis für Regulierungsfragen der Bundesnetzagentur (WAR)



(2012 – 2016 und erneut seit Juli 2024, seit Januar 2025 dessen Vorsitzender)

- Juli 2016 – Juni 2024 Mitglied der Monopolkommission, September 2020 bis Juni 2024 deren Vorsitzender
- Mitherausgeber/(Beirats-)Mitglied der Zeitschriften „Infrastruktur-Recht“ (IR), „ER – Energierecht“ sowie „Netzwirtschaften und Recht“ (NundR)
- Mitautor des Kompendiums Energierecht, 5. Aufl. 2022 (gemeinsam mit Rasbach/Busch)
- Mitherausgeber des Kommentars Theobald/Kühling zum Energierecht
- (7 Bände, 126 Ergänzungslieferungen, mehr als 20.000 Seiten, auch online verfügbar)

PROF. DR. JUSTUS HAUCAP

Professor Dr. Justus Haucap, geb. 1969 in Quakenbrück (Niedersachsen), ist Direktor des Düsseldorfer Instituts für Wettbewerbsökonomie (DICE) an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Von 2006 bis 2014 war er zudem Mitglied der Monopolkommission der Bundesregierung, davon vier Jahre als Vorsitzender (2008–2012). Professor Haucap ist Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) sowie der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste.

Vor seinem Ruf an die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (dort seit August 2009) hatte Haucap Lehrstühle an der Ruhr-Universität Bochum (2003–2007) und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (2007–2009) inne. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Wettbewerbspolitik, der Regulierungsökonomik, der digitalen Ökonomie und der Institutionenökonomik.

Professor Haucap leitet die Arbeitsgruppe Wettbewerb im Verein für Socialpolitik, er ist stellv. Vorsitzender des Wissenschaftlichen Arbeitskreises für Regulierungsfragen (WAR) der Bundesnetzagentur, Mitglied im Kronberger Kreis (dem wiss. Beirat der Stiftung Marktwirtschaft) sowie in zahlreichen weiteren Beiräten.



DR. SUSANNE STARK

Susanne Stark ist seit 2009 bei den Stadtwerken Düsseldorf tätig. Sie leitet dort die Abteilung energiewirtschaftliche Grundsatzfragen und ist maßgeblich zuständig für alle mit Fernwärme und Klimaschutz verbundenen relevanten politischen und energiewirtschaftlichen Themenstellungen. Das Energieprogramm der Stadtwerke, die Anfänge der Elektromobilität und die Entwicklung und Einführung des Wärmeentwicklungsplans verantwortete sie in vorangegangenen Positionen bei den Stadtwerken Düsseldorf.

Zuvor war sie bei einem kommunalen Verband (ASEW, Tochterverband des VKU) als Produktmanagerin für Ökostrom beschäftigt. Bei der Koelnmesse verantwortete sie mehrere Jahre lang die Organisation und Durchführung verschiedener Messeprojekte. Über viele Jahre war sie wissenschaftlich und beratend tätig im Bereich kommunaler Energiekonzepte und Energieeinsparung, CO₂-Minderungsstrategien und nationaler Nachhaltigkeitsstrategien unter anderem beim Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie.



Susanne Stark studierte Landschaftsplanung an der Fachhochschule Osnabrück und an der Technischen Universität in Berlin. Sie promovierte zu nationalen Nachhaltigkeitsstrategien und habilitierte sich an der Technischen Universität Dortmund. Sie besitzt die Venia Legendi „Nachhaltigkeit in der Raumplanung“.

PROF. DR. CHRISTIAN PIELOW

Prof. Dr. Johann-Christian Pielow (geb. 1957) studierte Rechtswissenschaften in Münster, Lausanne und London (LSE). Nach der ersten und zweiten juristischen Staatsprüfung arbeitete und forschte er ab dem Jahr 1987 als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei K. Stern (Köln) und P.J. Tettinger (Bochum). Mit der Arbeit „Autonomia local in Spanien und kommunale Selbstverwaltung in Deutschland“ erlangte im Jahre 1992 die Promotion, im Jahre 1998 habilitierte er sich mit einer Schrift zu „Grundstrukturen öffentlicher Versorgung“. Nach diversen Lehrstuhlvertretungen erhielt er den Ruf für die Professur „Recht der Wirtschaft“ an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft, Ruhr-Universität Bochum, deren Inhaber er seit dem WS 2003/04 ist. Seit Januar 2004 ist Prof. Dr. Pielow zudem Geschäftsführender Direktor des Instituts für Berg- und Energierecht der Ruhr-Universität und seit Dezember 2015 Co-Sprecher des interdisziplinären Research Departments Closed Carbon Cycle Economy der Ruhr-Universität.



PANEL: KI IN DER ENERGIEWIRTSCHAFT

PROF. DR. WOLF KETTER

Wolfgang Ketter ist Inhaber des Lehrstuhls für Information Systems for Sustainable Society an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln, Deutschland. Darüber hinaus ist er Koordinator der Key Research Initiative „Sustainable and Smart Energy and Mobility“, in der er sich mit der Frage beschäftigt, wie die digitale Transformation einen schnelleren und stabileren Übergang zu nachhaltiger Energie und Mobilität schaffen kann. Außerdem ist er Professor für Informationssysteme der nächsten Generation im Fachbereich für Technologie und Operations Management und Direktor des Erasmus Centre for Future Energy Business an der Rotterdam School of Management der Erasmus-Universität. Er hat als Redakteur für Information Systems Research und MIS Quarterly gearbeitet. Seit 2017 ist er Berater der Bundesregierung für Energiepolitik, seit 2018 Fellow des World Economic Forum Global Future Council on Mobility und seit 2024 Berater der Europäischen Kommission für Energie, Mobilität und Klima. Er wurde mit zahlreichen renommierten Preisen ausgezeichnet, darunter der AIS Impact Award 2020, der INFORMS Wagner Prize Finalists Award 2020, der INFORMS



ISR Best Paper Award für 2020, der INFORMS Information Systems Society – Design Science Award (2012 und 2021), der AIS Ciborra Award 2022 und der INFORMS Information Systems Society – Practical Impacts Award 2022.

PANEL: KI IN DER ENERGIEWIRTSCHAFT

HARDY KILLUS

Hardy Killus ist Future Technology Lead bei der RheinEnergie AG und Experte für IT-Innovationen in der Energiewirtschaft. Er identifiziert und bewertet technologische Trends und treibt deren Umsetzung zur digitalen Transformation voran.

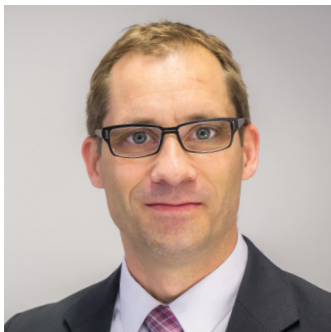
Nach seinem Studium in Corporate Development an der Universität zu Köln arbeitete er als Strategieberater bei umlaut (heute Teil von Accenture) an wegweisenden Innovationsprojekten im Bereich E-Mobilität und Wasserstofftransformation in Europa. Anschließend wirkte er beim Deep-Tech-Unternehmen DeepUp mit, das KI-gestützte Lösungen für die Digitalisierung der Netzinfrastruktur entwickelt. Bei der RheinEnergie verantwortet er das strategische Technologiescouting. Sein Fokus liegt auf der frühzeitigen Identifikation neuer IT-Trends, der Initiierung von Pilotprojekten und der Förderung des internen Kompetenzaufbaus. Zukünftige Anwendungsfelder im Bereich Künstlicher Intelligenz zählen dabei zu seinen zentralen Themengebieten.



PANEL: KI IN DER ENERGIEWIRTSCHAFT

PROF. DR. THORSTEN SCHNEIDERS

Nach Studium und Promotion im Bereich Energietechnik an der Ruhr-Universität Bochum hat Thorsten Schneiders 11 Jahre in der Energiebranche bei E.ON SE gearbeitet. Seit 2013 ist er Professor für Energiespeicherung am Cologne Institute for Renewable Energy der TH Köln, wo er in den Ingenieursstudiengängen „Erneuerbare Energien“ und „Renewable Energy Management“ lehrt. Seit 2017 leitet er gemeinsam mit Prof. Andreas Löschel (Ruhr-Universität Bochum) das „Virtuellen Institut Smart Energy (VISE, <https://smart-energy-nrw.web.th-koeln.de/>)“, das sich als NRW-weite Forschungsplattform mit der Digitalisierung der Energiewirtschaft beschäftigt. Die in interdisziplinären Konsortien durchgeführten VISE-Forschungsprojekte untersuchen die Nutzung smarter Technologien wie Smart Home und smarte Heizkörperthermostate in Haushalten und Unternehmen, begleiten die Markteinführung von Smart Metern in KMU und analysieren die Nutzbarkeit der vielfältigen Daten von Netzbetreibern für Planung und Steuerung von Stromnetzen. Die Erkenntnisse aus den VISE-Projekten zeigen, dass in den untersuchten Anwendungsfällen erst einmal eine umfangreiche Datengrundlage geschaffen werden muss, bevor eine KI zielgerichtet eingesetzt werden kann.



PANEL: KI IN DER ENERGIEWIRTSCHAFT

DR. ANNA KARGER-KROLL

Dr. Anna Karger-Kroll habilitiert sich in Christlicher Sozialethik (katholische Theologie) an der LMU München am Lehrstuhl von Prof. Dr. Markus Vogt zum Thema der nachhaltigen Digitalisierung. Sie erarbeitet ausgehend vom sozialetischen Prinzip der Nachhaltigkeit einen normativen Bezugsrahmen für den Umgang mit Ambivalenzen, die mit digitalen Technologien einhergehen können. Der Fokus ihrer Arbeit liegt folglich auf einer kritischen Auseinandersetzung mit Rebound-Effekten, da ohne diese die Chancen, Risiken und Ambivalenzen der Digitalisierung im Blick auf ihre ökologischen, sozialen und ökonomischen Wirkungen nicht angemessen beurteilt werden können. Dr. Karger-Kroll arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Siegen am Lehrstuhl für Systematische Theologie und hat dort die Fachvertretung für Theologische Ethik inne. 2020 schloss sie an der Universität Erfurt ihre Promotion in Katholischer Theologie mit dem Thema „Gleichheit, Ungleichheit und Gerechtigkeit innerhalb der gesetzlichen Rentenversicherung“ angesichts der Pluralisierung von Erwerbs- und Familienformen ab.



PANEL: KI IN DER ENERGIEWIRTSCHAFT

DR. PAULA HAHN

Dr. Paula Hahn ist Rechtsanwältin und seit 2015 Leiterin der Rechtsabteilung beim BDEW Bundesverband der Energie und Wasserwirtschaft e.V. Sie ist außerdem Beiratsmitglied der Streit-schlichtungsstelle Energie sowie der Düsseldorfer Vereinigung für Energie-recht e.V. und des Instituts für Energie-wirtschaftsrecht an der Uni Köln. Sie ist Mitautorin des EnWG-Kommentars (Hrsg. Bourwieg/Hellermann/Hermes) im C.H. Beck Verlag. Zuvor war sie 5 Jahre als Fachgebietsleiterin Umwelt- und Planungsrecht beim BDEW und 4 Jahre als Rechtsanwältin mit einem Schwerpunkt in der Kommunalbera-tung tätig. Sie studierte Rechtswissen-schaften an der FU Berlin und Europa und Völkerrecht an der Universität van Amsterdam. Das Referendariat leistete sie am Kammergericht Berlin und in den USA.



PANEL: KI IN DER ENERGIEWIRTSCHAFT

DR. CARMEN SCHNEIDER

Dr. Carmen Schneider ist Rechtsanwältin und Partnerin bei der Sozietät Oppenhoff & Partner. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der Energiewirtschaft und berät Marktteilnehmer umfassend im Energiewirtschaftsrecht. Mit einem Fokus auf Projektentwicklungen im Bereich der Erneuerbaren Energien ist sie spezialisiert auf das Energievertrags- und Energie-regulierungsrecht sowie den Energiehandel. Dr. Schneider berät zudem in den sich rasch entwickelnden Bereichen Digitalisierung der Energiewirtschaft, E-Mobilität und Wasserstoff. Sie begleitet sie M&A-Transaktionen im Energiesektor und vertritt ihre Mandanten in (schieds-) gerichtlichen Verfahren. Dr. Schneider hält regelmäßig Vorträge auf Fachveranstaltungen und veröffentlicht Fachbeiträge zu energierechtlichen Themen.

Dr. Schneider studierte Rechtswissenschaften an der Justus-Liebig-Universität in Gießen und an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn. Sie promovierte zu einem energierechtlichen Thema am Institut für Berg- und Energierecht der Ruhr-Universität in Bochum bei Prof. Dr. Pielow. Ihr rechtsvergleichendes Dissertationsvorhaben umfasste einen Forschungsaufenthalt am Centre de Recherche en économie et Droit de l'Énergie in Montpellier, Frankreich.



PANEL: KI IN DER ENERGIEWIRTSCHAFT

PROF. DR. TORSTEN KÖRBER

Prof. Dr. Torsten Körber, LL.M. (Berkeley) ist seit 2017 Lehrstuhlinhaber und Direktor des Instituts für Energiewirtschaftsrecht (EWIR) der Universität zu Köln. Körber ist u.a. Mitglied des Fachbeirats des MPI für Innovation und Wettbewerb München und des Beirats des FIW Köln und Aufsichtsrat der Gesellschaften der Mecklenburgischen Versicherungsgruppe. Von 2016 bis 2021 war er Mitglied des Wissenschaftlichen Arbeitskreises für Regulierungsfragen der BNetzA und von 2014 bis 2016 Dekan. Prof. Dr. Körber ist u.a. Mitherausgeber der Neuen Zeitschrift für Kartellrecht (NZKart) und der Zeitschrift für Digitalisierung und Recht (ZfDR) sowie der Kommentare Säcker/Körber, TKG und TTDSG (4. Aufl. 2023) und Immenga/Mestmäcker, Wettbewerbsrecht (7. Aufl. 2024 ff.). Seine Forschungsschwerpunkte sind das Kartellrecht in seiner ganzen Breite (insbesondere Fusionskontrolle, Missbrauchsaufsicht und Digitalisierung), privatrechtliche und marktbezogene Aspekte des Energie-, Telekommunikations- und Bahnregulierungsrechts sowie das Recht der digitalen Wirtschaft (insbesondere mit Bezug zu Wettbewerb, Plattformen, Daten und standardessentiellen Patenten).



Wir danken dem
**Verein zur Förderung des Instituts für
Energiewirtschaftsrecht e.V. (Köln)**
für die großzügige Förderung dieser Tagung.



EWIR

**INSTITUT FÜR ENERGIEWIRTSCHAFTSRECHT
UNIVERSITÄT ZU KÖLN**



**Institut für Berg- und Energierecht
der Ruhr-Universität Bochum**

